

J.N. 771.993 X

Wien, 8. September 1921.

Verehrter Herr!

Financielem Bureau gegenüber dem Auf-
trag der k. k. Hof- und Landesregierung, Wien, 8. September 1921,
nachdem ich, dass Sie wegen Ihrer 50. Geburt,
tag begreifen.

Es hat mich sehr freut, dass ich mich diesem
Anlass nicht mit dem aryanen Mann, sondern
mit in jenen der Landesregierung Österreich der
"deutschen Schriftstellerverband", an deren Spitze
ich stehe, die allerherzlichsten Glückwünsche an Sie
richte. Für einen dieser Ihre Tugenden gibt
es eigentlich kein Altarstand, sondern nur
ein Kränzen, und dieses kommt Ihnen,
denn der Welt vor allem zugehen, die Sie
von den immer köpfliger werdenden Geben

überprüfen, wenig mich zur Mitarbeit einzußen,
du. Ich bitte dich also, es nicht unter als Beispiel an,
zu verstehen, wenn ich im Kaiserin Jagdschlösschen, die
Hunde so wenig offensichtlich ihre Jagdgesellschaften besai-
sen, mit Kaiserin Jagdschlösschen verbunden bin!

Empfangen Sie, herzlichsten Dank, das Buch,
denke aller Jagdgesellschaften, in das ich verbleibe

Im vorzüglichen

Dr. Wolfgang Kasper



